

**Radiobeitrag von Barbara Belic, ORF STEIERMARK,  
Literaturmagazin:**

**Büchertipp: Wolfgang Hermann "Konstruktion einer Stadt"**

Wolfgang Hermann, vielgereister Autor aus Vorarlberg, hat einen schmalen Band veröffentlicht, in dem er sich an seine Zeit in Berlin erinnert, als Berlin noch eine geteilte Stadt war. "Konstruktion einer Stadt" heißt das Buch.

Wolfgang Hermann, geboren 1961 in Bregenz, hat bald nach Abschluss seines Studiums Österreich verlassen und als freier Schriftsteller in verschiedenen Ländern gelebt: in Deutschland, Frankreich, Tunesien, in den USA und in Japan. Seine Eindrücke in der Fremde hat er in seinen Büchern verarbeitet, vor allem in Erzählungen und poetischen Miniaturen, für die er vielfach ausgezeichnet wurde.

In seinem jüngsten Werk geht Wolfgang Hermann weit in die Vergangenheit zurück. Zwischen 1987 und 1990 hat er in Westberlin gelebt. Von seinen Wahrnehmungen der erst geteilten, dann vereinten Stadt handelt der Band mit dem Titel "Konstruktion einer Stadt".

Hören Sie jetzt einen kurzen Ausschnitt aus dem Buch. (Lesung Seite 10-13)

Der Literat Erich Hackl hat eines der früheren Bücher Wolfgang Hermanns in der Zeitung "Die Presse" besprochen, und darin schreibt er etwas, was auf Hermanns neues Buch genauso zutrifft. Hackl lobt Hermanns "fast schmerzhaft präzise Beobachtung und Beschreibung, die sehnsuchtsvolle Darstellung von Blicken und Gesten, die Fähigkeit, Dinge und Lebewesen in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und in ihrem Verhältnis zueinander trotzdem Strukturen zu entdecken, die über den Einzelfall hinaus gültig bleiben."